



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld GmbH
Bahnhofstraße 128 • 48653 Coesfeld

Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister
z.Hd. Herrn Beigeordneten
Matthias Kortendieck
Borg 1
59348 Lüdinghausen

per Mail

**DRK-
Kindertageseinrichtungen
im Kreis Coesfeld GmbH**
Gemeinnützig im Sinne der §§ 51 bis 68
der Abgabenordnung

Postfach 1240
Bahnhofstraße 128
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 9442-0
Fax: 02541 9442-99
www.drk-coe.de
sekretariat@drk-coe.de

Geschäftsführung
Christoph Schlütermann
Tel.: 02541 9442-12
c.schluetermann@drk-coe.de

Sekretariat
Marion Liemann
Tel.: 02541 9442-14
Fax: 02541 9442-99
sekretariat@drk-coe.de

Coesfeld, 25.10.2021

**Interessenbekundungsverfahren für die Trägerübernahme einer neuen
Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen**

Sehr geehrter Herr Kortendieck,

mit beiliegendem Schreiben erhalten Sie unsere Bewerbung für eine weitere
Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen.

Ich bin mir sicher, dass wir trotz schwieriger Umstände (u.a. dramatischer
Fachkräftemangel, Entwicklungen im Baubereich) der Stadt Lüdinghausen
ein weiter verlässlicher Partner bei der Sicherstellung des Versorgungsauftra-
ges mit Kita-Plätzen sein werden.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schlütermann
Geschäftsführer

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Aktenzeichen

Dipl. Kfm. Christoph Schlütermann
Geschäftsführer

Konrad Püning, Landrat a. D.
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Handelsregister
Amtsgericht Coesfeld B 16333

Sparkasse Westmünsterland
IBAN:
DE29 4015 4530 0033 0210 49
BIC: WELA DE 3W XXX

**Die sieben Grundsätze der Rot-
kreuz- und Halbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Bewerbung für die Trägerschaft einer neuen Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen zum 01.01.2023 mit 2 Gruppen und zum Kitajahr 2023/24 mit insgesamt 4 Gruppen

Ausgangslage

Der DRK Kreisverband Coesfeld e.V. engagiert sich in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens und nimmt seit Jahrzehnten seine soziale Verantwortung im Kreis Coesfeld wahr.

Seit Gründung einer Kita gGmbH am 1.8.2016 betreibt der Kreisverband Coesfeld 31 Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe unterstützt der DRK KV Coesfeld seit mehr als 20 Jahren inzwischen 44 Kindertageseinrichtungen, von denen 13 sich zurzeit noch in ehrenamtlicher Trägerschaft von Ortsvereinen befinden. Der Kreisverband ist für alle 44 DRK Kitas mit den Aufgaben der Personalverwaltung und der pädagogischen Unterstützung in Form von Fachberatung betraut.

Die DRK Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld gGmbH bewirbt sich um die Trägerschaft der neu zu planenden Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen für die Betreuung von Kindern in zwei Gruppen ab dem 01.01.2023 und ab 01.08.2023 für 4 Gruppen 2x Typ II und 2 x Typ III. Die Einrichtung wird von der Vernetzung mit den anderen Kitas in vielfacher Weise profitieren.

Alle Kitas des Deutschen Roten Kreuzes arbeiten eng zusammen und stehen in direktem Austausch. So werden z.B. übergreifende Leitungskonferenzen abgehalten, die die Leitungskräfte mit aktuellen Informationen und neuem Fachwissen versorgen. Auch gibt es auf Ebene der Erzieher und Erzieherinnen Arbeitskreise zu unterschiedlichen pädagogischen Themen (Integration, U-3 Betreuung, Bildung in Kitas).

Alle Kitas haben ein eigenständiges Profil, das sich aufgrund der Zusammensetzung der Teammitglieder, der Rahmenbedingungen vor Ort, Elternwünschen etc. entwickelt und ständig evaluiert wird. Grundlage dieser individuellen Konzeptionen ist die Rahmenkonzeption des Deutschen Roten Kreuzes (vgl. Anlage Kindertageseinrichtungen im Deutschen Roten Kreuz).

Bildung in DRK Kindertageseinrichtungen

Die beigefügten Broschüren „Kindertageseinrichtungen im Deutschen Roten Kreuz“ und „Bildung in DRK- Kindertageseinrichtungen“ beschreiben die Haltung und die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

Grundlage unseres pädagogischen Handelns sind die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes: Hier ist zentral der Grundsatz der Menschlichkeit zu nennen. Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit in den Blick genommen und in seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten anerkannt.

Die Grundsätze bilden den Rahmen der pädagogischen Arbeit sowohl mit den Kindern als auch mit den Familien. Grundlage allen pädagogischen Handelns ist es, den Kindern einen Ort des gesunden Aufwachsens zu bieten. Dazu gehört vor allem, dass sich Familien mit ihren Kindern wohlfühlen können und sich zugehörig fühlen können.

Die inhaltliche pädagogische Arbeit richtet sich nach der Lebenswirklichkeit der Kinder und deren Familien und greift die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und ihre Themen auf. Dabei werden die Kinder bereits zu einem frühen Zeitpunkt an Entscheidungen, die ihr Leben und das der Kindergruppe betreffen, beteiligt. Partizipation ist für uns selbstverständlich und gelebte Praxis auch wenn sie erst seit kurzem ein formulierter Qualitätsstandard des Bundeskinderschutzgesetzes ist. Das DRK arbeitet jedoch schon lange nach dem Prinzip des selbstinitiierten und mitbestimmten Lernens (vgl. situationsorientiertes Lernen, Early Excellence Ansatz, offene und teiloffene Konzeptionen).

Wir vertrauen auf das Entwicklungspotenzial jedes Kindes. Die Kinder werden nicht belehrt oder bespielt, sondern das Kind selbst wird zum aktiven Gestalter und Akteur seiner Umwelt. Das Kind lernt dadurch individuelle und unterschiedliche Auffassungen und Handlungsweisen kennen, sie zu akzeptieren oder in Frage zu stellen. Sie lernen Rücksicht aufeinander zu nehmen und gleichzeitig sich in der Lerngruppe zu positionieren. Außerdem erfahren die Kinder, dass das eigene Verhalten für andere Folgen hat und mit den Folgen verantwortungsbewusst innerhalb der Gruppe umgegangen werden muss. In diesen Situationen wird besonders bewusst, wie wichtig die DRK-Grundsätze sind, um Kindern die Möglichkeit zu geben, in Gruppensituationen gesellschaftliche Erfahrungen zu machen und diese gemeinsam mit ihnen zu reflektieren.

Das pädagogische Team steht den Kindern dabei als Begleiter, Lernpartner, Zuhörer, Unterstützer, Berater, Resonanzgeber und Coach zur Seite.

Inklusion

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung sowie Kindern mit Migrationshintergrund ist in unseren Einrichtungen eine Selbstverständlichkeit. Wir betreuen Kinder aus unterschiedlichen Nationen und Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Aufgrund der DRK Grundsätze ist Inklusion nicht nur ein Modewort

sondern gelebte Praxis. Kinder lernen von klein auf, dass es normal ist, verschieden zu sein, jedes Kind Stärken hat und es die Gruppe bereichert.

Zur Unterstützung der Teams werden Inklusionsfachkräfte eingesetzt, die sich zu Themen wie Inklusion, Interkulturelle Zusammenarbeit etc. regelmäßig weiterbilden. Sie nehmen an Arbeitskreisen des DRK Landesverbandes Westfalen – Lippe und des DRK Kreisverbandes Coesfeld teil. Dabei sind die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und ein positiver wertschätzender Umgang miteinander von grundlegender Bedeutung.

Einsatz von Personal

Seit langem ist dem Deutschen Roten Kreuz wichtig, einen Beitrag zur Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen zu leisten, indem er Berufspraktikanten einstellt und fundiert begleitet. Die Praxisintegrierte Ausbildung (kurz PIA) ist eine weitere Möglichkeit beim DRK Kreisverband Coesfeld e.V., in Kooperation mit Fachschulen im Kreis Coesfeld und Umgebung, Fachkräfte auszubilden.

Diese werden in der Regel über die Mindestbesetzung der vorzuhaltenden pädagogischen Stunden eingesetzt. Zusätzlich dazu sind unsere Leitungen von der pädagogischen Arbeit ganz oder anteilig freigestellt, um die Qualität der Arbeit in den Einrichtungen weiterzuentwickeln und zu sichern. Dabei ist es dem Träger wichtig, dass das pädagogische Personal sich mit anderen Professionen vernetzt und seine Arbeit in einem professionellen Kreis reflektiert und evaluiert.

Der DRK Kreisverband Coesfeld beschäftigt Fachkräfte im Sinne der KiBiz-Personalvereinbarungen und unterstützt und fördert Weiterbildung seiner Mitarbeiter.

Aufgrund des steigenden Bedarfes in der Übermittagsbetreuung der Kinder, wird der Träger für die Kita eine Haushaltskraft zusätzlich beschäftigen um das pädagogische Personal zu entlasten und ihnen mehr Zeit für Planungen und Nachbesprechungen der pädagogischen Arbeit zu geben.

Alle Mitarbeiter/innen werden im Rahmen des TVöD Sozial –und Erziehungsdienst entlohnt und profitieren zusätzlich von einer betrieblichen Altersversorgung durch die Zusatzversorgungskasse.

Ein weiterer Baustein des pädagogischen Alltags ist der Einsatz von ehrenamtlichen Helfern, die zum Beispiel auch in der Sprachanbahnung mit Kindern mit Migrationshintergrund tätig sind.

Einbindung in das Familienzentrum

Die neu geplante Kindertageseinrichtung könnte unter unserer Trägerschaft in das Netzwerk der DRK Kindertageseinrichtungen und des Familienzentrums in Lüdinghausen aufgenommen werden, um gerade neu zugezogenen Familien das Angebotsspektrum, über das Lüdinghausen verfügt, näher zu bringen und sie zu integrieren.

Sechs Einrichtungen des DRK verfügen über Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit. Im Laufe der Jahre haben sich Vernetzungen gebildet, die besonders auch Familien mit Migrationshintergrund zu Gute kommen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit auch mit der Flüchtlingsberatung des DRK Kreisverbandes Coesfeld.

Sichergestellt ist ebenfalls die Weiterbildung der neuen Mitarbeiter im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung.

Öffnungszeiten

Mögliche Öffnungszeiten der neuen Kindertageseinrichtung werden sich an den Bedürfnissen der Familien und auch am Wohle der Kinder orientieren. Das DRK ist bestrebt im Rahmen der KiBiz-Finanzierung ein flexibles und bedarfsorientiertes Angebot für Familien vorzuhalten.

Jährliche Bedarfsabfragen sind in den DRK Einrichtungen seit Jahren Standard.

In den bestehenden Einrichtungen werden zurzeit Öffnungszeiten von 7.00-16.30/17.00 Uhr vorgehalten.

Die Zusammenarbeit der Kitas untereinander regelt den Betreuungsbedarf von Familien bei Schließungs- und Ferienzeiten.

Eine weitere Einrichtung in Trägerschaft der Kita gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes kann auf die vorhandenen oben beschriebenen Ressourcen zurückgreifen, ist eingebunden in einen gesunden Kreisverband mit Erfahrung in der Führung von Kindertageseinrichtungen einer guten Organisationsstruktur und einer hohen Akzeptanz in der Stadt Lüdinghausen.

Finanzierung

Für die Grundausstattung der neuen Kindertageseinrichtung benötigen wir die Übernahme der Einrichtungs- und Ausstattungskosten. Dabei werden wir über mögliche Fördermodelle entsprechende Anträge an das Land stellen.

Bei der Betreibung der Einrichtung benötigen wir die Übernahme des 9%igen Trägeranteils durch die Stadt Lüdinghausen.

Wir gehen grundsätzlich von einem Investorenmodell aus und können uns neben einem Mietmodell durch einen privaten Investor oder durch die Kommune auch eine Investition durch das DRK als gemeinnützigen Bauträger vorstellen.